

VERNISSAGE

Freitag, 4. Mai 2018, 19 Uhr

Begrüßung

Festvortrag

Einführung in die Kunstwerke

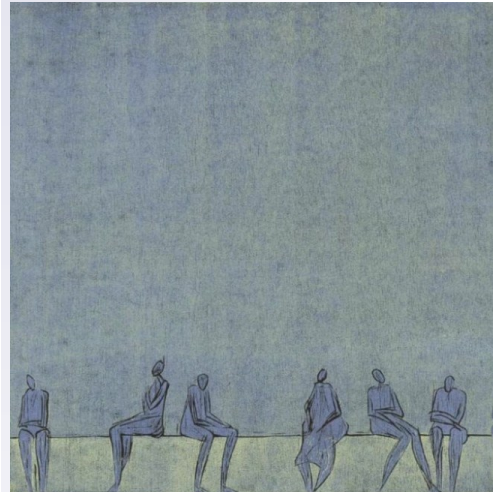
Eröffnung der Ausstellung

Stehempfang

Zusagen bitte bis 30. April 2018

08233 / 7350 0

sekretariat@gym-mering.de



A. Wichtrey - Menschenrechte Art. 11

Führungen

Die Ausstellung kann nach Anmeldung von Klassen und Gruppen besichtigt werden. Schüler stehen dann für Führungen bereit.

Interessierte Gruppen oder Schulklassen melden ihr Interesse bitte im Sekretariat an.

Gymnasium Mering

Trattteilstr. 34
86415 Mering

Telefon: 08233-7350 0
Fax: 08233-7350 199
E-Mail: sekretariat@gym-mering.de
www.gym-mering.de

GYMNASIUM MERING

Die natürliche Gleichheit der Menschen

Antike

200 Jahre Bayerische Verfassung

100 Jahre Freistaat

70 Jahre Menschenrechte

Vernissage
4. Mai 2018, 19 Uhr





Leitgedanke

Aus den Veränderungen des Menschenbildes seit der franz. Revolution resultierten die ersten Verfassungen, die erstmals allgemeine Rechte von Menschen gesetzlich festschrieben. So z.B. die bayerische Verfassung von 1818 mit ihrem modernen Grundrechtskatalog.

Die Revolution 1918 mit der Ausrufung des Freistaats Bayern als parlamentarische Demokratie führte zur Bamberger Verfassung von 1919 und der Weiterentwicklung des Grundrechtskatalogs.

Nach den Gräueln des zweiten Weltkriegs und des Dritten Reichs führte die allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948 zu einer universellen Gültigkeit.

Eine Entwicklungslinie des Rechts, die von den Römern bis heute und auch noch in die Zukunft reicht.

Projekt Sozialkunde/Geschichte

Im Sozialkundeunterricht der 9. Klassen des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums wurden im Rahmen eines Projekts unter der Leitung von Frau StRin Stephanie Uhr elf großformatige Plakate zu den Themen der Freiheitsrechte erstellt und zu einer gemeinsamen Dauerausstellung mit den Ergebnissen des Kunstprojekts zusammengestellt.

Kunstprojekt

In einem einwöchigen Workshop (Vorbereitung durch Herrn Christian Richter) der deutsch-spanischen Künstlerin Antje Wichtrey schufen Schüler Holzdrucke, die den emotionalen positiven Aspekten der Freiheitsrechte Ausdruck verleihen: Was machen wir Menschen miteinander? Wie begegnen wir uns? An welchen Orten, in welchen Farben?

Ausstellung "Menschenrechte" von Antje Wichtrey

ausgezeichnet mit der "Goldenen Taube"

Zum 60. Geburtstag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, vereinbart und verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Dezember 1948, entstanden Holzschnitte zu den 30 Menschenrechten. Die Kunstwerke von Antje Wichtrey betonen das Positive dieser Vereinbarung und werden im Lichthof des Gymnasiums Mering gezeigt.

Prof. Dr. Christoph Becker

Ordinarius für Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht, Römisches Recht und Europäische Rechtsgeschichte an der Universität Augsburg hält den Festvortrag:

„Kannten die Römer Menschenrechte?“



Antje Wichtrey

Antje Wichtrey wurde in Hannover geboren und wuchs in München auf. Sie studierte angewandte Kulturwissenschaften in Hildesheim mit dem Schwerpunkt Malerei und Druckgrafik. Seit 1989 entstanden viele Holzschnitte und eine beachtenswerte Zahl an Künstlerbüchern, in denen sie häufig Werke der Weltliteratur illustriert.

Antje Wichtrey lebt und arbeitet in Granada/Spanien und München